

STATISTISCHE BERICHTE

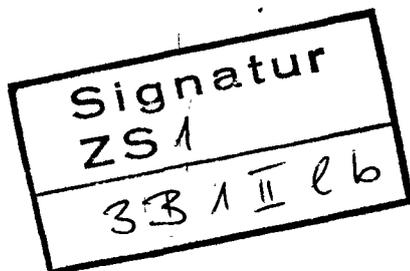


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/4/309

Erschienen am 3. Januar 1961

Die Hülsenfruchternte 1960
Endgültiges Ergebnisse



Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung,
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter
unter der Nr. C II 1.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Das endgültige Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1960 zeigt, daß der Hülsenfruchtanbau auch in diesem Jahr weiter zurückgegangen ist. Verglichen mit 1959 ist die Anbaufläche um rund 18 vH kleiner. Allerdings zeigt sich eine Umkehr gegenüber der Entwicklung in den letzten Jahren, indem 1960 der Anbau von Speise-Hülsenfrüchten auf rund 6 000 ha, d. h. um zwei Drittel zugenommen, und der von Futter-Hülsenfrüchten auf rund 22 000 ha um über ein Viertel abgenommen hat. Die Anbaufläche von Speiseerbsen hat sich sogar beinahe verdoppelt. Den Hauptanteil an den Futter-Hülsenfrüchten haben die Ackerbohnen, deren diesjährige Fläche mit knapp 10 000 ha um rund 20 vH kleiner als im Vorjahr ist. Etwa die Hälfte davon wird in Niedersachsen angebaut.

Hülsenfruchternten

Bundesgebiet ohne Berlin

Fruchtart	JD 1954/59	1957	1958	1959	1960	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1960 gegen	
						JD 1954/59	1959
						vH	
Fläche in ha							
Speise-Hülsenfrüchte	6 057	4 914	4 471	3 572	6 007	- 0,8	+ 68,2
Futter-Hülsenfrüchte	34 734	32 610	30 483	30 289	21 823	- 37,2	- 28,0
insgesamt	40 791	37 524	34 954	33 861	27 830	- 31,8	- 17,8
Hektarerträge in dz							
Speise-Hülsenfrüchte	17,7	19,3	19,1	16,3	20,2	+ 14,1	+ 23,9
Futter-Hülsenfrüchte	20,9	21,8	22,0	18,4	24,5	+ 17,2	+ 33,2
insgesamt	20,4	21,5	21,6	18,2	23,6	+ 15,7	+ 29,7
Gesamterträge in t							
Speise-Hülsenfrüchte	10 731	9 495	8 542	5 815	12 116	+ 12,9	+108,4
Futter-Hülsenfrüchte	72 549	71 014	66 916	55 835	53 568	- 26,2	- 4,1
insgesamt	83 280	80 509	75 458	61 650	65 684	- 21,1	+ 6,5

Die Hektarerträge der Hülsenfrüchte waren in diesem Jahr sehr unterschiedlich. Bei Speiseerbsen sind sie gegenüber dem Vorjahr in Schleswig-Holstein um 25 vH und in Baden-Württemberg um 3 vH zurückgegangen. In den beiden wichtigsten Anbaugebieten Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen sind sie dagegen um 29 bzw. 18 vH und im Durchschnitt des Bundesgebietes um rund 10 vH höher als 1959. Bei Speisebohnen ist der Hektarertrag im Bundesdurchschnitt um fast zwei Drittel höher als im Vorjahr, was besonders durch die starke Steigerung in dem Hauptanbaugebiet Niedersachsen von 9 dz auf fast 24 dz bedingt ist. Bei den Futtererbsen ist die Zunahme des Hektarertrags in dem Hauptanbaugebiet Baden-Württemberg mit 4 vH nur gering, aber in dem zweitwichtigsten Anbaugebiet Niedersachsen wurde in diesem Jahr mehr als das Doppelte wie 1959 je ha geerntet. Die Erträge der Ackerbohnen sind in Schleswig-Holstein und Niedersachsen in diesem Jahr je ha um rund zwei Drittel höher als im Vorjahr, in Baden-Württemberg um über ein Viertel, in Bayern beträgt die Steigerung dagegen nur rund 9 vH. Im Bundesdurchschnitt ergibt sich daraus eine Steigerung des Hektarertrages von Ackerbohnen um rund 45 vH. Auch die Wicken haben im Bundesdurchschnitt um rund 16 vH bessere Hektarerträge gebracht. Von Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht wurden je ha über ein Viertel mehr als 1959 geerntet, wobei die Unterschiede von Land zu Land auch sehr erheblich sind.

Die Gesamternte an Hülsenfrüchten war 1960 im Bundesgebiet mit 66 000 t um 6,5 vH höher als im Vorjahr, aber um 21 vH kleiner als im Durchschnitt 1954/59. An Speiseerbsen wurden mit rund 9 000 t mehr als doppelt so viel und an Speisebohnen mit 3 200 t fast doppelt so viel wie 1959 geerntet. Bei den Futterhülsenfrüchten hat sich die Ernte von Futtererbsen um rund 1 000 t auf 5 000 t verringert; bei Ackerbohnen jedoch um 15 vH auf 25 000 t erhöht. Die Wicken brachten insgesamt 4 500 t, d. s. rund 40 vH weniger als 1959. Der Gesamtertrag an Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht ist mit rund 18 000 t um rund 9 vH kleiner als im Vorjahr.

Endgültige Ernteschätzung

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Speiseerbsen		
			zur Körner		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
ha	dz	t			
1	Schleswig-Holstein	1960	735	19,8	1 455
2	" "	1959	328	26,5	869
3	Hamburg	1960	3	20,6	6
4	" "	1959	1	21,9	2
5	Niedersachsen	1960	910	21,8	1 984
6	" "	1959	663	16,9	1 120
7	Bremen	1960	10	14,0	14
8	" "	1959	15	13,0	20
9	Nordrhein-Westfalen	1960	923	20,0	1 845
10	" "	1959	393	17,0	668
11	Hessen	1960	655	18,2	1 194
12	" "	1959	223	12,8	285
13	Rheinland-Pfalz	1960	141	25,6	361
14	" "	1959	116	16,0	186
15	Baden-Württemberg	1960	611	18,5	1 128
16	" "	1959	132	19,0	251
17	Bayern	1960	543	17,4	945
18	" "	1959	477	16,7	797
19	Saarland	1960	8	16,2	13
20	" "	1959	9	15,1	14
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1960	4 539	19,7	8 945
22	" " "	1959	2 357	17,9	4 212
23	Berlin (West)	1960	0	.	.
24	" "	1959	-	-	-

1) Da keine eigenen Angaben vorlagen, wurde der Hektarertrag von Niedersachsen

von Hülsenfrüchten 1960

Futtererbsen			Speisebohnen			Lfd. Nr.
gewinnung						
Fläche ha	Ertrag		Fläche ha	Ertrag		
	je Hektar dz	im ganzen t		je Hektar dz	im ganzen t	
80	19,2 ¹⁾	154	216	23,7 ¹⁾	512	1
37	8,3 ¹⁾	31	91	8,9 ¹⁾	81	2
-	-	-	5	21,2	11	3
2	20,3	4	3	21,1	6	4
565	19,2	1 085	490	23,7	1 161	5
444	8,3	369	458	8,9	408	6
1	15,0	2	13	12,0	16	7
1	12,0	1	25	15,9	40	8
132	17,8	236	122	19,3	236	9
114	15,7	179	170	16,1	274	10
77	20,3	156	76	16,3	124	11
261	14,6	381	109	13,5	147	12
30	22,2	67	100	35,4	354	13
53	13,8	73	124	15,1	187	14
1 334	20,1	2 688	238	17,2	410	15
2 102	19,4	4 071	126	22,6	285	16
363	18,1	657	200	16,7	334	17
531	17,9	951	100	16,1	161	18
9	18,6	17	8	16,1	13	19
9	14,8	13	9	15,5	14	20
2 591	19,5	5 062	1 468	21,6	3 171	21
3 554	17,1	6 073	1 215	13,2	1 603	22
-	-	-	0	.	.	23
1	.	.	1	.	.	24

verwendet.

noch: Endgültige Ernteschätzung

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Ackerbohnen		
			zur Körner		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
ha	dz	t			
1	Schleswig-Holstein	1960	796	24,3	1 933
2	" "	1959	1 372	14,6	2 003
3	Hamburg	1960	23	21,5	49
4	"	1959	40	20,6	82
5	Niedersachsen	1960	4 428	26,1	11 557
6	"	1959	5 542	16,2	8 978
7	Bremen	1960	12	19,5	23
8	"	1959	21	15,6	33
9	Nordrhein-Westfalen	1960	312	23,0	719
10	" "	1959	1 311	17,9	2 347
11	Hessen	1960	79	23,9	189
12	"	1959	284	13,7	389
13	Rheinland-Pfalz	1960	259	40,0	1 036
14	" "	1959	52	19,8	103
15	Baden-Württemberg	1960	2 087	23,9	4 983
16	" "	1959	1 520	18,9	2 867
17	Bayern	1960	1 662	25,2	4 188
18	"	1959	1 991	23,1	4 599
19	Saarland	1960	9	21,0	19
20	"	1959	10	20,8	21
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1960	9 667	25,5	24 696
22	" " "	1959	12 143	17,6	21 422
23	Berlin (West)	1960	0	.	.
24	" "	1959	-	-	-

von Hülsenfrüchten 1960

Wicken			Süßlupinen			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Lfd. Nr.
gewinnung									
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
821	19,5	1 605	97	15,6	151	2 202	29,0	6 383	1
1 350	17,6	2 376	121	11,9	144	2 623	27,9	7 318	2
1	20,0	2	2	18,4	4	3	21,1	6	3
0	.	.	1	17,0	2	9	25,7	23	4
451	17,9	807	360	16,6	598	2 567	31,0	7 958	5
387	7,2	279	326	1,6	52	4 176	19,6	8 185	6
0	.	.	-	-	-	8	23,3	19	7
0	.	.	-	-	-	16	20,0	32	8
267	15,6	416	12	16,9	20	495	25,0	1 237	9
765	14,0	1 071	155	12,4	192	1 125	22,0	2 475	10
44	19,8	87	3	18,0	6	181	26,4	477	11
248	12,0	298	12	9,9	12	203	19,2	390	12
100	20,7	207	18	26,0	47	83	19,7	164	13
279	13,0	362	14	10,6	15	59	17,0	100	14
196	17,1	335	6	13,5	8	216	21,8	470	15
413	18,9	782	11	12,0	13	289	20,9	604	16
525	17,8	935	51	15,1	77	772	21,1	1 629	17
1 362	17,4	2 370	29	14,5	42	526	20,0	1 052	18
62	16,8	104	2	15,2	3	20	27,6	55	19
69	15,1	104	1	13,9	1	23	20,0	46	20
2 467	18,2	4 498	551	16,6	914	6 547	28,1	18 398	21
4 873	15,7	7 642	670	7,1	473	9 049	22,4	20 225	22
-	-	-	2	.	.	1	.	.	23
0	.	.	-	-	-	1	.	.	24